

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

are you **Panasonic**

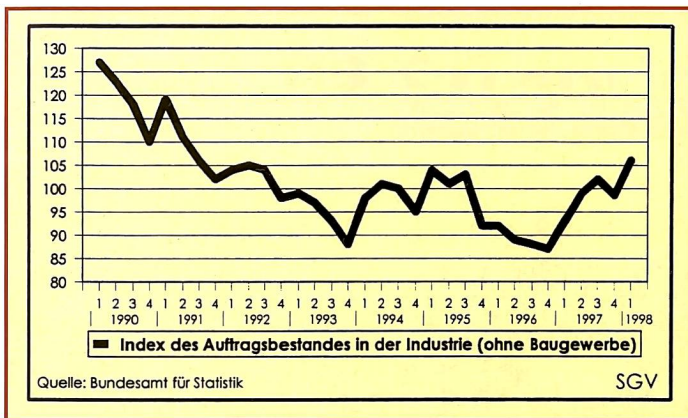


**Kleiner als die
Konkurrenz erlaubt.**



Die ultrakompakte Digitalkamera NV-DS77 von Panasonic: Leider können Sie jetzt nur sehen, wie klein die kleinste Palm-Style DV-Kamera der Welt ist. Und nicht, wie leicht und handlich sie in Ihrer Hand liegt. Also fassen Sie sie am besten mal live an. Und lassen sich dann auch gleich die anderen revolutionären Features demonstrieren: großflächiger, aufklappbarer 3.8 Zoll LCD-Farbmonitor, digitale Schnittstellen RS232 zum PC sowie i.Link-Digitalausgang, hochwertiges, ergonomisches Magnesiumgehäuse und die Kapazität für 4 verschiedene Akkuvarianten oder max. 9 Stunden digitales Filmen. Vielleicht lernen Sie bei dieser Gelegenheit ja auch noch den Rest der digitalen Welt von Panasonic kennen. Mit DV-Heimrecorder, DVD-Spielern, Digitalen Stillkameras und Digitalem Videoprinter wohl auch mehr als die Konkurrenz erlaubt.

Der Aufwärtstrend hält an



Das Wachstum der Schweizer Wirtschaft setzte sich auch zu Beginn dieses Jahres fort. Die Produktion stieg im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um gut 10 Prozent. Der Umsatz erhöhte sich um 7,8 Prozent, dies hauptsächlich dank überdurchschnittlichen Wachstumsraten in der chemischen Industrie.

Positiv entwickelte sich auch die Auftragslage. Im ersten Quartal 1998 übertraf die Zahl der Auftragsbestände im sekundären Sektor (ohne Baugewerbe) jede des entsprechenden Vorjahresquartals um 5,2 Prozent. Dabei profitierte die Schweizer Wirtschaft stark

von der Dynamik ihrer ausländischen Wirtschaftspartner. Vergleicht man nämlich die Inlandbestellungen mit den Auftragsbeständen aus dem Ausland, so zeigt es sich, dass letztere erheblich stärker zunahm (+ 13,5 Prozent) als jene aus dem Inland (+ 4,2 Prozent).

Im Sog der steigenden Auftragsbestände nahmen auch die Auftragsbestände markant zu (+ 13,8 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 1997), was die Hoffnung stärkt, dass sich die in diesem Frühjahr deutlich zu Tage getretene Entspannung auf dem Arbeitsmarkt fortsetzen wird.

Sind Berufsverbände überflüssig?

Überall wird heutzutage auf der Ausgabenseite der Rotstift angesetzt – und nicht selten fällt ihm auch der Verbandsbeitrag zum Opfer. Denn, so glaubt man plötzlich entdeckt zu haben: «Der Verband bringt ja doch nichts – vor allem hat er nicht Power genug, unsere (gesagt wird «unsere», gemeint sind «meine») Interessen durchzusetzen». Oder man stellt sich die Frage: «Was bekomme ich eigentlich für meinen Mitgliederbeitrag bzw. für meine Verbandsmitgliedschaft?» Um (vor)schnell zum Schluss zu kommen: «Zu wenig! Ohne die Verbandsdienstleistungen zu kennen oder sie je in Anspruch genommen zu haben».

Was ein Verband allerdings seinen Mitgliedern tatsächlich nicht «bringen» kann (weil es schlicht nicht seine Aufgabe bzw. marktwidrig ist): selbstverschuldete Schwächen der Mitglieder in berufsspezifischen, betriebswirtschaftlichen und Image-Fragen zu schützen, die Preise festzusetzen oder diese mit kartellistischen Mitteln durchzusetzen, Partikularinteressen durchzudrücken.

Unterstützung leistet er hingegen durch Information, Branchenimage-Förderung, Schulung, permanente Weiterbildung, Unternehmensberatung (von Kalkulationsunterlagen, Betriebsvergleichen, Bankkreditunterlagen/Businessplänen bis zur Rechtsberatung), Erfahrungsaustausch-Gruppen, durch Berufsbildungs- und Nachwuchsförderung – und ganz zentral: durch politische Arbeit zur Verbesserung der branchenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie Interessenvertretung in sozialpartnerschaftlichen Belangen.

Freilich: Ein Verband ist nur so stark, wie es Zusammenhalt und Solidarität seiner Mitglieder untereinander, deren verbandliches Engagement und Höhe des Organisationsgrades («Trittbrettfahrer») erlauben. Apropos Solidarität: Manche Mitgliederbeiträge sind so lausig tief, dass nicht einmal ein anständiges Mitteilungsblatt zustande kommt oder dass vor lauter dadurch notwendig gewordenen Fremddaten die eigene Verbandsarbeit liegenbleibt. Darüber hinaus muss jedes einzelne Mitglied, wie Hans Werner Widrig, Vizepräsident des Schweiz. Gewerbeverbandes einmal ausführte, die «Grösse» aufbringen, die Interessen des eigenen Unternehmens immer wieder auch in gesamtbranchliche oder gar gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen, was alles selbstverständlich einen Berufsverband nicht davon enthebt, sich stets von neuem die Frage stellen, ob seine Interessenvertretung, sein Dienstleistungspaket und seine Mitgliederbetreuung noch zeitgemäss sind.

Riccardo Altoè, Redaktor der Schweizerischen Gewerbezeitung

INFO-ECKE OLYMPUS

OLYMPUS FILM SCANNER ES-10



Hohe Leistung – günstiger Preis

Mit dem Olympus ES-10 Filmscanner lassen sich sowohl Filme für das Advanced Photo System als auch für das herkömmliche 35-mm-Kleinbildformat auf einfache Weise einscannen – und zwar bei herausragender Qualität und einem besonderen Preis-Leistungsverhältnis.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unsere Gebietsverkaufsleiter oder unser Verkaufsbüro.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 67 67, Fax 01 947 66 55

Für Sie gelesen...

Olympus: Bildbearbeitung ohne Compi

Olympus bringt im September das Bildbearbeitungssystem «Camedia VS100ST/IMO», mit dem digitale Bilddaten über ein Fernsehgerät betrachtet und ohne Computer bearbeitet werden können.

«Digitale Filmpatrone» kommt später

Der digitale Sensor Imagek EFS-1 (siehe FOTOintern 4/98), der an Stelle der Filmpatrone in jede Kleinbildkamera eingelegt werden kann, hat Verspätung. Er kommt nicht (wie angekündigt) im inzwischen verstrichenen Frühsommer, sondern es ist sogar fraglich, ob die EFS-1 auf der photokina gezeigt wird. Infos: www.imagek.com

Nitto will APS-Produktion steigern

Die japanische Nitto Optical Co., einer der wichtigsten OEM-Produzenten für verschiedene Kameramarken, will ihre APS-Produktion in Indonesien ab September auf 130'000 Kameras pro Monat steigern. In den letzten Monaten fiel die Produktion, bedingt durch Modellwechsel und die Rezession in Japan, von 100'000 auf 70'000 Stück zurück.

Bierbrauerei braucht Digitalkameras

Asahi, die zweitgrösste Bierbrauerei Japans, hat 110 Sony-Digitalkameras für ihre Marketing-Mitarbeiter im Aussendienst angeschafft, um die Produktepräsenz an den Verkaufsstellen zu dokumentieren. Die Bilder sollen dann für Marketingstudien aus einem zentralen Computer über Intranet abgerufen werden können.

Verdienstorden für Horst Schiller

Horst Schiller, der frühere Präsident der Canon Euro-Photo, hat vom deutschen Bundespräsidenten den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für seinen Einsatz in der Fotoindustrie und in der weltweiten fotografischen Gemeinschaft erhalten.